

# Kirchliche Veranstaltungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **105 (2011)**

Heft 6

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Leben und Glauben

## Der Heilige Geist – was ist das?



«Die Trösterin – nämlich die heilige Geisteskraft – die Gott in meinem Namen schicken wird, sie wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. Ich hinterlasse euch Frieden, meinen Frieden übergebe ich euch. Ich gebe ihn aber nicht, wie die Welt ihn gibt. Seid nicht unruhig und erschrocken und habt keine Angst.»

Das sind die letzten Worte, die Jesus zu seinen Jüngerinnen und Jüngern sagt. Ja so eine Frechheit!

Versetzen wir uns etwas in der Zeit zurück. Wir haben vor kurzem Ostern miterlebt, den Tod und die Auferstehung Jesu. Die Jüngerinnen und Jünger hatten Angst nach Jesu Tod. Sie waren allein, verängstigt und wussten nicht, was sie tun sollten. Dann, das Wunder der Auferstehung! Sie fassten wieder Hoffnung und Mut. Ihr Meister ist wieder da, er wird weiter mit ihnen umherziehen und sie lehren.

Dann der nächste Schock: er spricht davon, dass er sie bald wieder verlassen wird. Was soll denn das jetzt? Jesus hat versprochen, dass er bei ihnen sein werde, alle Tage, bis an der Welt Ende. Wie kann er aber bei ihnen sein, wenn er nach seiner Auferstehung wieder weggeht? Das funktioniert doch einfach nicht. Entweder ist jemand da – oder nicht! Ich kann mir gut vorstellen, dass die Jüngerinnen und Jünger nicht verstanden haben, was hier geschieht.

Und an Auffahrt ist er dann tatsächlich verschwunden. Nur einige Worte über irgendeinen Trost und Frieden. Er hat seine Leute einfach zurückgelassen.

Wir wissen ja, dass die Geschichte gut ausgeht. Die Jüngerinnen und Jünger konnten das nicht wissen. Sie wussten nicht, dass bald nach Auffahrt Pfingsten kommen würde. Pfingsten, die Ankunft des Geistes, Jesus hat sein Versprechen eingelöst. Der Heilige Geist, ist da. Das Alleinsein hat ein Ende, alle Ängste und die Verzweiflung sind weg. Die Jüngerinnen und Jünger können endlich, nach all den Verwirrungen, ein neues Leben beginnen im Wissen, dass der Geist immer bei ihnen sein wird.

Wir haben das nicht miterlebt. Wir haben nur die Geschichte, wie das damals geschehen ist. Ich denke, die Meisten von uns haben eine Vorstellung von Gott und eine Vorstellung von Jesus. Aber vom Heiligen Geist...? Wir können diesen Geist nicht mit unserem Verstand fassen, wir wissen nicht, wie er aussieht und wir können nicht genau sagen, wie er wirkt.

Jesus stellt die heilige Geisteskraft Gottes als «Trösterin» vor. Wir alle wissen, was Trost bedeutet. Sowohl Trost geben als auch Trost empfangen. Für mich ganz persönlich ist die wichtigste Antwort auf die Frage nach dem Heiligen Geist die, dass es eine Trösterin ist. Nur wenn ich selber Trost annehmen und emp-

fangen kann bin ich bereit, andere Menschen zu trösten. Trost annehmen zu können, fällt uns nicht immer leicht. Trost zu geben ebenso. Manchmal ist Trost eine echte Herausforderung für uns.

Vielleicht ist für Sie der Heilige Geist etwas ganz anderes. Vielleicht das Lachen der Kinder, vielleicht ist es Gottes Plan mit jedem einzelnen von uns, vielleicht ist es eine Art persönlicher Schutzengel für sie. Vielleicht ist es auch etwas, dass andere Menschen sich nicht vorstellen können.

Ich möchte sie alle einladen, für sich selber nach ihrer eigenen, inneren Antwort zu suchen. Was ist Gottes Geist, der Heilige Geist, für Sie?

Ich wünsche allen frohe Pfingsten!

Anita Kohler  
Pfarrerin

## Kirchliche Veranstaltungen

### Kath. Gehörlosengemeinden

#### REGION AARGAU

Kath. Gehörlosenseelsorge im Kt. Aargau  
Theaterplatz 1, 5400 Baden  
Peter Schmitz-Hübsch  
Gehörlosenseelsorger  
Tel. 056 222 13 37, Fax 056 222 30 57  
E-Mail: peter.schmitzhuebsch@gehoerlosen-  
seelsorgeag.ch  
www.gehoerlosenseelsorgeag.ch

**Sonntag, 12. Juni 2011, 15.00 Uhr**  
Pfingsten. Ökumenischer Gottesdienst der  
Gehörlosengemeinden Aargau, Basel, Solo-  
thurn und Zürich in der reformierten  
Stadtkirche Baden

**Sonntag, 19. Juni 2011, 14.30 Uhr**  
Katholischer Gottesdienst in der Herz-Jesu  
Kirche, Lenzburg, anschliessend Kirchenkaffee

**Donnerstag, 23. Juni 2011, 10.00 Uhr**  
Fronleichnamfest. Gottesdienst und Prozession  
mit der hörenden Kath. Stadtpfarrei Baden und  
den fremdsprachigen Seelsorgegemeinden in  
Baden mit Gebärdensprachdolmetscher/in

**Sonntag, 26. Juni 2011**  
Jahresausflug mit dem Aargauischen Verein für  
Gehörlosenhilfe, Gehörlosen-Sportclub Aarau  
und Elternvereinigung

#### REGION ZÜRICH

Katholische Gehörlosenseelsorge  
Kt. Zürich  
Beckenhofstrasse 16, 8006 Zürich  
Telescrit 044 360 51 51  
Tel. 044 360 51 51, Fax 044 360 51 52  
E-Mail: info@gehoerlosenseelsorgezh.ch  
www.gehoerlosenseelsorgezh.ch

**Sonntag, 12. Juni 2011, 15.00 Uhr**  
Pfingsten. Ökumenischer Gottesdienst der  
Gehörlosengemeinden Aargau, Basel,  
Solothurn und Zürich in der reformierten  
Stadtkirche Baden

**Sonntag, 26. Juni 2011, 11.00 Uhr**  
Katholischer Gottesdienst mit der hörenden  
Gemeinde St. Peter und Paul, Zürich, mit  
Gebärdensprachdolmetscher/-in

#### REGION BASEL

Katholische Hörbehindertenseelsorge KHS  
Basel, Häslirain 31, 4147 Aesch BL  
Tel. 061 751 35 00, Fax 061 751 35 02  
E-Mail: khs.rk@bluewin.ch

## REGION BERN

Kath. Gehörlosenseelsorge SO + BE  
Felix Weder-Stöckli  
Lindehus, Oberdorfstrasse 23, Postfach  
3053 Münchenbuchsee  
Tel.: 031 869 57 32, Fax: 031 869 57 05  
Natel: 078 833 51 01  
E-Mail: felix.weder@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/gehoerlose.ch

**Sonntag, 19. Juni 2011, ab 9.30 Uhr**  
oekumenischer Gottesdienst in Verenaschlucht  
(Kapelle zur Kreuzen) und Picknick

## REGION ST. GALLEN

Katholische Gehörlosenseelsorge  
des Bistums St.Gallen  
Klosterhof 6b, 9001 St.Gallen  
Dorothee Buschor Brunner  
Gehörlosenseelsorgerin  
Tel. 071 227 34 61  
Fax 071 227 33 41  
E-Mail: gehoerlosenseelsorge@bistum-stgallen.ch  
www.gehoerlosenseelsorge-sg.ch

**Sonntag, den 19. Juni 2011, 9.30 Uhr**  
Gottesdienst in der Schutzengelkapelle am  
Klosterplatz St. Gallen  
Mit Dorothee Buschor und Pfr. Titus Lenherr

## Evangelische Gehörlosengemeinden

### REGION ZÜRICH

Ref. Pfarramt für Gehörlose Zürich  
Oerlikonerstr. 98, 8057 Zürich  
Ref. Gehörlosengemeinde des Kt. Zürich  
E-Mail: gehoerlosenpfarramt.zh@ref.ch,  
Fax 044 311 90 89  
Pfrn. Antje Warmbrunn  
Natel: 079/608 70 41  
E-Mail: antje.warmbrunn@zh.ref.ch

**Sonntag, 12. Juni, Pfingsten, 15.00 Uhr**  
Ökum. Jahresgottesdienst AG und ZH  
Ref. Stadtkirche Baden

**Mittwoch, 15. Juni, 19.00 Uhr**  
Ökum. Gesprächsabend  
"Wessen Geist durchweht die Welt?"  
Ref. Gehörlosenpfarramt Zürich-Oerlikon

**Sonntag, 19. Juni, 10.30 Uhr**  
Gottesdienst mit Abendmahl  
Gehörlosendorf Turbenthal

**Freitag, 24. Juni, 19.30 Uhr**  
Ökum. Gehörlosentreffpunkt für Jugendliche  
und junggebliebene Erwachsene  
Ref. Gehörlosenpfarramt Zürich-Oerlikon

**Samstag, 2. Juli, 12.30 Uhr**  
Klosterkirche Zürich  
Gottesdienst mit den hörenden Gemeinden  
des Kt. ZH

**Sonntag, 10. Juli, 10.30 Uhr**  
Ökum. Gottesdienst mit  
hörender Gemeinde Zürich-Oerlikon  
anschliessend Grillfest

## GEHÖRLOSENGEMEINDE ST.GALLEN • APPENZELL • GLARUS • THURGAU • GRAUBÜNDEN • SCHAFFHAUSEN

Pfarrer Achim Menges,  
oberer Graben 31, 9000 St.Gallen  
Tel. 071 227 05 70  
Fax 071 227 05 79  
SMS/Mobile 079 235 36 48  
E-Mail: gehoerlosenseelsorge@ref-sg.ch  
www.gehoerlosenseelsorge.ch

**Donnerstag 16. Juni 2011, 15.30 Uhr**  
Seniorenandacht in Trogen, Haus Vorderdorf  
Josef Manser

**Sonntag 19. Juni 2011, 10.30 Uhr**  
Gottesdienst in der Alten Kirche Romanshorn  
und Schifffahrt auf dem Bodensee  
Andrea Leupp

**Donnerstag 30. Juni 2011, 15.30 Uhr**  
Seniorenandacht in Trogen, Haus Vorderdorf  
Andrea Leupp

**Sonntag 3. Juli 2011, 14.30 Uhr**  
Gottesdienst in Wattwil, Altersheim Risi,  
Achim Menges

## REFORMIERTES GEHÖRLOSENPFARRAMT DER NORDWESTSCHWEIZ

Pfr. Anita Kohler  
Friedensstrasse 14, 4144 Arlesheim  
Tel./Fax 061 701 22 45  
Natel: 079 763 43 29  
E-Mail: anita.kohler@ref-aargau.ch  
anita.kohler@gmx.ch

**Sonntag, 12. Juni 2011, 15.00 Uhr**  
Ökumenischer Gottesdienst zu Pfingsten  
Reformierte Kirche Baden, Oelrainstrasse 21  
mit Pfarrerin Anita Kohler,  
Pfarrerin Antje Warmbrunn und Britta Berti  
anschliessend Imbiss  
separate Einladung mit Anmeldung

**Sonntag, 19. Juni 2011, 11.00 Uhr**  
Picknickgottesdienst in Solothurn  
mit Pfarrerin Anita Kohler und Seelsorger  
Felix Weder

**Sonntag, 26. Juni 2011, 10.00 Uhr**  
Sommergottesdienst im Gemeindezentrum  
Breite, Basel  
mit Pfarrerin Anita Kohler  
anschliessend Brunch

**Sonntag, 26. Juni 2011, 14.30 Uhr**  
Gottesdienst in der reformierten Kirche Sissach,  
mit Pfarrerin Anita Kohler  
anschliessend Imbiss

**Juli**  
Sommerpause

## REGION BERN, JURA

Ref.-Kirchen Bern-Jura-Solothurn  
Bereich Sozial-Diakonie  
Schwarztorstrasse 20; Postfach 5461  
3001 Bern,  
Tel. 031 385 17 17  
E-Mail: isabelle.strauss@refbejuso.ch

**Montag, 6. Juni 2011, 14.00 Uhr**  
Belp, Atelier Triebwerk  
mit Pfarrerin Susanne Bieler

**Pfingstsonntag, 12. Juni 2011, 14.00 Uhr**  
Gottesdienst mit Abendmahl  
Tanz: Lucia Baumgartner und  
Isabelle Lerchmüller  
Bern, Markuskirche, Tel Istrasse 35  
mit Pfarrerin Susanne Bieler

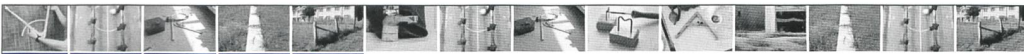
**Montag, 20. Juni 2011, 20.00 Uhr**  
Gottesdienst mit Abendmahl  
Uetendorf, Stiftung Uetendorfberg  
mit Pfarrerin Susanne Bieler

**Dienstag, 21. Juni 2011, 14.30 Uhr**  
Gottesdienst mit Abendmahl  
Belp, Wohnheim, Seftigenstrasse 101  
mit Pfarrerin Susanne Bieler

**Sonntag, 26. Juni 2011, 14.00 Uhr**  
Gottesdienst mit Abendmahl  
Thun, Kirchengemeindehaus, Frutigenstrasse 22  
mit Diakon Andreas Fankhauser

**Mittwoch, 29. Juni 2011, 15.00 Uhr**  
Gottesdienst mit Abendmahl  
Bärau, Kapelle der Heimstätte Bärau  
mit Diakon Andreas Fankhauser

**Sonntag, 3. Juli 2011, 14.00 Uhr**  
Gottesdienst  
Burgdorf, Kirchengemeindehaus,  
Lyssachstrasse 2  
mit Pfarrerin Susanne Bieler



# H Ö R E N U N D D A Z U G E H Ö R E N I N D E R G E S E L L S C H A F T

## **Viertes Weiterbildungsforum des Landenhofs Donnerstag, 24. November 2011 von 9 bis 16 Uhr Kultur & Kongresshaus Aarau**

### **Welches sind die Gelingensfaktoren für schwerhörige Menschen, und wie werden sie gefördert durch Medizin, Technik und Pädagogik?**

Menschen haben das Bedürfnis, sich in ihrem sozialen und beruflichen Umfeld zu positionieren, dazuzugehören, integriert zu sein. Für schwerhörige Menschen ist es nicht selbstverständlich, dieses Ziel zu erreichen.

Integration und Inklusion sind gängige Begriffe für das Eingebettetsein, für die Teilhabe an den sozialen und kulturellen Vorgängen. Sie können als Zielvorstellungen und Richtschnur für die allseitigen Bemühungen dienen.

Wann die Situation als befriedigend erlebt wird und als gelungen bezeichnet werden kann, entscheidet sich für die Betroffenen aber individuell – wie bei allen Menschen.

«Integriertsein bezeichnet ein dynamisches aber überdauerndes und verlässliches Gefühl des Eingebundenseins, der Autonomie und des Wohlbefindens in sozialen und beruflichen Bezügen.»\*

Es gibt zweifellos viele unterschiedliche Gelingensfaktoren. Schwerhörige Menschen benennen sie aus ihrer Erfahrung. Pädagogik, Technik und Medizin bieten immer effizientere Beiträge an.

\*Audeoud/Lienhard (2006): Mittendrin und doch immer wieder draussen.

### **Mit Referaten von:**

Jugendlichen und Erwachsenen mit Schwerhörigkeit

Johannes Eitner, Rektor des Bildungszentrums Hören und Kommunikation Hamburg

Prof. Dr. Manfred Hintermair, Pädagogische Hochschule Heidelberg

Prof. Dr. Remo H. Largo, Kinderarzt und Buchautor

Prof. Dr. Peter Lienhard, Hochschule für Heilpädagogik Zürich

Prof. Dr. med. Thomas Linder, HNO Klinik Kantonsspital Luzern

KD Dr. med. Dorothe Veraguth, ORL Klinik Universitätsspital Zürich

Landenhof • Zentrum und Schweizerische Schule für Schwerhörige • 5035 Unterentfelden • Telefon 062 737 05 05 • [info@landenhof.ch](mailto:info@landenhof.ch) • [www.landenhof.ch](http://www.landenhof.ch)

Zürcher Fürsorgeverein für Gehörlose – Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte  
**Einladung zur Generalversammlung Dienstag, 28. Juni 2011**  
Gehörlosenkirche im Gehörlosenzentrum, Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich  
ab 18 Uhr Apéro / um 19 Uhr Beginn der Generalversammlung

Anschliessend an den offiziellen Teil:

**FOCUSFIVE**  
WEB TV // FILM PRODUCTIONS

FOCUSFIVE WEB TV hat das hauptsächliche Ziel, Informationen für Gehörlose, Schwerhörige und interessierte Hörende in Gebärdensprache zugänglich zu machen.

Stanko Pavlica stellt die Non-Profit-Organisation vor und erläutert den Einsatz von Gebärdensprachvideos.

Die Veranstaltung wird von Gebärdendolmetscherinnen übersetzt.

